

PRESSEMITTEILUNG

Brennstoffzellen-Kraftwerke von CFC überschreiten zwei Millionen Betriebsstunden

Verfügbarkeit von BlueGen-Anlagen liegt bei über 99 Prozent

Heinsberg, 05. Februar 2013. Brennstoffzellen-Kraftwerke von Ceramic Fuel Cells (CFC), einem weltweit führenden Anbieter dieser Technologie, haben im Januar 2013 die Marke von zwei Millionen Betriebsstunden überschritten. Die Anlagen haben dabei im Dauerbetrieb für Kunden eine Verfügbarkeit von 99 Prozent nachgewiesen.

„Die ganzjährige Verfügbarkeit unserer Mikrokraftwerke schließt eine Lücke in der dezentralen Energieerzeugung“, sagt Frank Obernitz, Geschäftsführer von Ceramic Fuel Cells in Deutschland. „Unsere Anlagen produzieren dort Energie, wo sie benötigt wird. Und das mit höchster Zuverlässigkeit. Damit sind sie einzeln oder im Verbund virtueller Kraftwerke die optimale Ergänzung zu variablen Energiequellen wie Solar- und Windenergie.“

Einen Großteil der zwei Millionen Betriebsstunden leisten direkt beim Kunden installierte BlueGen-Einheiten mit Vollwartungsvertrag. BlueGen-Anlagen wurden gezielt für den Einsatz vor Ort in Wohngebäuden, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen entwickelt. Sie bieten Kunden die Möglichkeit, sich mit eigenproduziertem Strom von der Strompreisspirale unabhängig zu machen. Durch den weltweit einzigartig hohen elektrischen Wirkungsgrad von bis zu 60 Prozent können Endkunden ihre laufenden Stromkosten in etwa halbieren und zusätzlich die entstehende Wärme zur Warmwasserbereitung nutzen. Darüber hinaus fallen bei der Stromproduktion mit BlueGen-Anlagen im Vergleich zum deutschen Strommix bis zu 50 Prozent weniger CO₂-Emissionen an.

Durch verschiedene staatliche Fördermaßnahmen werden BlueGen-Anlagen für immer mehr Käuferschichten attraktiv und ermöglichen zunehmend eine Energiewende mit Bürgerbeteiligung. Das erste virtuelle Brennstoffzellen-Kraftwerk Deutschlands mit 25 BlueGen-Einheiten ist bereits im vergangenen Jahr erfolgreich gestartet. Insgesamt sind derzeit über 200 BlueGen-Anlagen, die CFC seit Anfang 2012 anbietet, bei Kunden installiert.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ceramic Fuel Cells

Frank Obernitz (Geschäftsführer)

Tel.: +49 2452 15 37 63

E-Mail: frank.obernitz@cfcl.com.au

Ansprechpartner für Medien

Sebastian Mewißen, Hering Schuppener Consulting

Tel.: +49 211 430 79 26

E-Mail: smewissen@heringschuppener.com

Über Ceramic Fuel Cells:

Ceramic Fuel Cells (CFC) ist eines der weltweit führenden Unternehmen bei der Entwicklung von Technologien für Festoxid-Brennstoffzellen, die zuverlässige, energiesparende und emissionsarme Elektrizität aus gut verfügbarem Erdgas liefern. Das Unternehmen produziert kleinformatige Mikro-KWK (Kraft-Wärme-Kopplungssysteme), die für Haushalte und andere Gebäude kombiniert Elektrizität und Wärme erzeugen. Der elektrische Wirkungsgrad beträgt bis zu 60 Prozent.

CFC entwickelt Produkte mit führenden Anwendungspartnern und Energieversorgern in Deutschland (EWE Energie), Frankreich (GdF Suez) und Großbritannien (E.ON UK). Seit 2006 ist CFC auf dem deutschen Markt mit einer eigenen Tochtergesellschaft, der Ceramic Fuel Cells GmbH, vertreten und betreibt seit 2009 in Heinsberg bei Aachen eine der weltweit ersten Serienfertigungen für Brennstoffzellenstapel. Für diese Investition wurde das Unternehmen im Jahr 2010 mit dem NRW INVEST AWARD ausgezeichnet. An selber Stelle werden seit 2011 auch komplette BlueGen-Systeme gefertigt. CFC ist seit 2011 Mitglied der Initiative Brennstoffzelle (IBZ) und der AG Brennstoffzellen im VDMA. CFC hat seinen Hauptsitz in Melbourne, Australien, und Tochtergesellschaften in Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden. Das Unternehmen ist am AIM-Markt der Londoner Börse sowie an der australischen Börse notiert (Kurzzeichen CFU).

Weitere Informationen: www.ceramicfuelcells.de

Über BlueGen™:

BlueGen ist ein hocheffizientes, erdgasbetriebenes Mikrokraftwerk auf Brennstoffzellenbasis zur Versorgung mit Strom und Wärme von Wohngebäuden, öffentlichen Einrichtungen und kleinen Unternehmen.

Die Besonderheit: Ein elektrischer Wirkungsgrad von bis zu 60 Prozent bei einer Leistung von 1,5 kW. Anders als bisher verfügbare KWK-Geräte produziert BlueGen beim Einsatz der gleichen Menge an Brennstoff erheblich mehr Strom als Wärme. Damit lassen sich im Vergleich zur heutigen Situation 50 Prozent der CO₂-Emissionen einsparen. Beim Einsatz von Bioerdgas als Brennstoff kann die CO₂-Bilanz weiter verbessert werden.

Die Brennstoffzellen-Technologie von Ceramic Fuel Cells hat in mehr als zwei Million Betriebsstunden ihre Praxistauglichkeit unter Beweis gestellt. Auch das Gaswärme-Institut e.V. Essen (GWI) hat bei Tests im Auftrag des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) festgestellt, dass die Brennstoffzellen der BlueGen-Anlagen im Dauerbetrieb den von CFC angegebenen elektrischen Wirkungsgrad von bis zu 60 Prozent dauerhaft erreichen.

In der Anwendung bietet BlueGen ein energiewirtschaftliches Novum: Dank des sehr niedrigen Wärme-zu-Strom-Verhältnisses qualifiziert sich BlueGen als dezentrales Kleinkraftwerk, das im Gegensatz zu anderen Mikro-KWK-Anlagen stromgeführt und damit ganzjährig betrieben werden kann. BlueGen kann über einen Warmwasserspeicher in vorhandene Heizsysteme integriert werden und eröffnet so als Beistell-Lösung neue Marktsegmente für den Einsatz von Mikro-KWK im Gebäudebereich.

Dank des sehr guten Teillastverhaltens ist es für Versorger und Energiedienstleister möglich, viele dieser Anlagen zu virtuellen, ferngesteuerten Kraftwerken zusammenzuschalten. So nutzt das Stadtwerke-Netzwerk Trianel mehrere BlueGen-Anlagen für ein kommerzielles virtuelles Brennstoffzellen-Kraftwerk. Darüber hinaus kann BlueGen bedarfsgerecht auch in einem Portfolio mit unsteten Energiequellen wie Wind- oder Solaranlagen betrieben werden. Die Eignung für diese Funktionsweise belegt BlueGen derzeit im Rahmen des Projekts RegModHarz (Regenerative Modellregion Harz). Dabei läuft die Anlage entweder in Grundlast oder wird zur Sicherstellung der Netzstabilität hoch- bzw. heruntergefahren.